



Herzlich willkommen bei der Reihe „Berichte zu EOSC-Projekten“. Dieses Format stellt EOSC-Projekte mit österreichischer Beteiligung vor und liefert Hintergrundinformationen zu Projektzielen und -entwicklungen.

**Bericht zu EOSC-Projekt
Nr. 1**

März 2025



OSTrails – Open Science

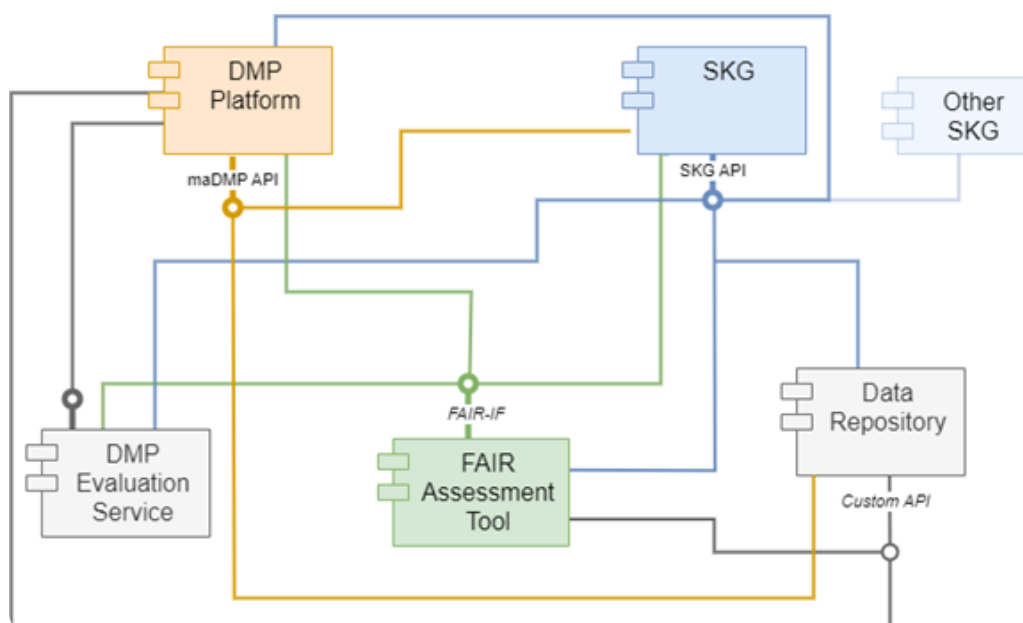
Plan – Track – Assess Pathways

Kontext: OSTrails befasst sich mit der Verbesserung der Interoperabilität von Open Science Tools entlang von drei Hauptachsen, mit jeweils einem Interoperability Framework:

- Datenmanagement-Pläne ([DMP](#))
- Scientific Knowledge Graphs ([SKG](#))

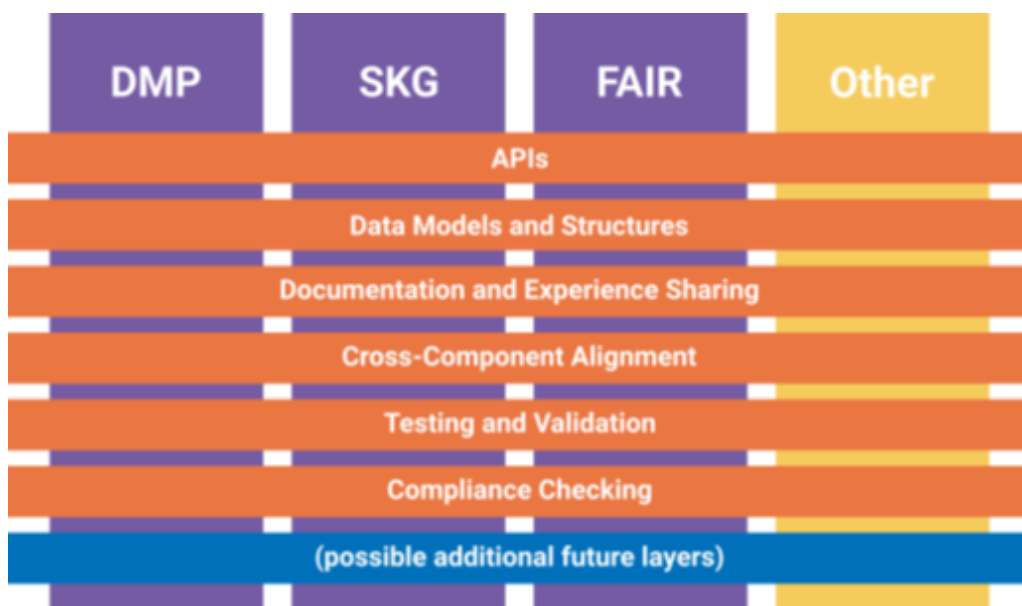
Interoperability Frameworks (IFs) beschreiben Richtlinien, Standards und Protokolle, die sicherstellen, dass verschiedene Systeme, Anwendungen oder Organisationen effektiv zusammenarbeiten können. Der Austausch von Daten und Funktionen erfolgt trotz der Unterschiede in den zugrunde liegenden Technologien nahtlos. Das Framework befasst sich in der Regel mit den technischen, semantischen und organisatorischen Aspekten, die erforderlich sind, um die Zusammenarbeit und Integration unterschiedlicher Systeme zu ermöglichen.

Um dies zu erreichen, zeigt das Projekt Integrationspfade auf, die eine zukünftige Kompatibilität und Erweiterung gewährleisten. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Entwicklung offener Ressourcen und Werkzeuge, die über das Projekt hinaus zugänglich sind.



Der OSTRails-Ansatz

OSTRails entwickelt **Commons**, eine Reihe offener, wiederverwendbarer Ressourcen, die die **Anpassungsfähigkeit der IFs** in verschiedenen Forschungsumgebungen **erleichtern** sollen. Durch die Bereitstellung von standardisierten Leitlinien, APIs und Referenzmodellen trägt OSTRails dazu bei, die Hürden für die Einführung zu senken und Interoperabilität innerhalb der EOSC und darüber hinaus zu verbessern.



DMP Commons

- OSTrails-Anwendungsprofil
- API-Spezifikation für maschinenverarbeitbare Datenmanagementpläne (maDMP)

SKG Commons

- OSTrails SKG-IF als Erweiterung zu RDA SKG-IF
- SKG-IF Gemeinsame API

FAIR Commons

- FAIR Referenzmodell
- Schnittstellendeskriptoren in Form einer OpenAPI-Spezifikation

Übergreifende und unterstützende Ressourcen

- Dokumentation, Schulungsmaterial, wiederverwendbare Bibliotheken für die technische Umsetzung, Ontologien, Vorlagen, ...

Auswirkungen auf die EOSC

Die OSTrails Interoperability Frameworks (IFs) passen mit der EOSC-Vision für Interoperabilität überein und tragen aktiv dazu bei, indem sie die technischen, semantischen, organisatorischen und rechtlichen Ebenen unterstützen.

OSTrails – Beiträge aus Österreich

Österreichische Institutionen spielen eine zentrale Rolle im OSTRails-Projekt. Infolgedessen wird OSTRails erhebliche Auswirkungen auf die österreichische Forschungsgemeinschaft haben, sowohl durch die Tools, die das Projekt verwendet, als auch durch die Durchführung eines österreichischen Pilotprojektes.

- DAMAP wird über die neue API eine zentrale Quelle für umfassende Einblicke in die DMP sein. Es ist eines der drei zentralen DMP-Tools, die im Projekt untersucht werden.
- Die TU Wien fungiert als leitender technischer Projektkoordinator, während die TU Graz und die Universität Wien wichtige Arbeitspakete und Aufgaben leiten.
- Mit dem [DMP-Evaluierungsservice](#) wird eine automatisierte Evaluierung von DMPs und Feedback, auch für österreichische Institutionen, bereitgestellt, die in der Lage ist, die Anforderungen österreichischer Forschungsförderer zu erfüllen.
- FAIR Assessments werden durchgeführt, um bestehende Sammlungen zu bewerten und in österreichische Repositorien sowie Ingest-Prozesse zu integrieren.

Österreichische Projektpartner



[Technische Universität Graz](#), insbesondere das [Research Data Management-Team](#) der [Universitätsbibliothek](#). Projektmitglieder: Ilire Hasani-Mavriqi, Laura Thaci, Miguel Rey Mazon, Stefan Reichmann



[Technische Universität Wien](#), insbesondere das Zentrum für Forschungsdatenmanagement. Projektmitglieder: Tomasz Miksa (leitender technischer Koordinator von OSTRails), Andres Tabima Romero, Suvini Lai



[Universität Wien](#), insbesondere die Abteilung Forschungs- und Publikationsservices der [Universitätsbibliothek](#). Projektmitglieder: Gerda McNeill, Daniel Spichtinger, Lars Kaczmirek, Lisa Hirsch, Susanne Blumesberger, Dominik Denk

Projekt-Akronym: Open Science Trails (OSTrails)

Projektlaufzeit: 2/2024-1/2027 (36 Monate)

Projektkoordinator: OpenAIRE

Budget: EUR 7.274.147,50

Partner: 38 Partner, davon 22 forschungsstarke Einrichtungen, 5 ESFRI-Cluster und 24 Pilotprojekte vertreten (5 Wissenschaftscluster, 17 nationale Infrastrukturen und 1 Universität)

Weiterführende Informationen

Tomasz Miksa, Mark Wilkinson, Paolo Manghi, and Marek Suchánek. D1.4 ostrails interoperability reference architecture v1. January 2025. [doi:10.5281/zenodo.14795000](https://doi.org/10.5281/zenodo.14795000).

Stefan Reichmann, Miguel Rey Mazón, Ilire Hasani-Mavriqi, Laura Thaci, and David Eckhard. D1.1: plan-track-assess pathways. July 2024. [doi:10.5281/zenodo.13145788](https://doi.org/10.5281/zenodo.13145788).

Marek Suchánek, Jana Martínková, John Shepherdson, Tomasz Miksa, Jakub Jirka, Vojtěch Knaisl, Katja Moilanen, Susanna-Assunta Sansone, and Tassos Stavropoulos. D2.5 ostrails commons specifications. January 2025. [doi:10.5281/zenodo.14795060](https://doi.org/10.5281/zenodo.14795060).

Projektwebsite

Beste Wünsche und viel Erfolg!

Das Team des EOSC SOA Sekretariats



eosc.AT
support office austria

EOSC SOA

Favoritenstraße 16, 1040, Vienna

[Im Browser anzeigen](#) | [Abmelden](#)

